

Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

- Pokal- Aus in Essen
- Kellerduell in Augsburg
- Im Hagel des Tivoli

Verein

Momentaufnahme:

- Der FC Kaos kurz vor der
Jahreshauptversammlung

History

40.000 Lautrer holen die Schale in Köln

Außerdem: Statistik - News - Infos - Termine

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



| Editorial

Leidenszeit.

(weber) Herbst 2007 in Kaiserslautern, turbulente und schwere Wochen musste man überstehen, wenn man die drei Buchstaben FCK im Herzen trägt. Die Nerven wurden strapaziert und Besserung ist nicht direkt in Sicht. 11 Punkte nach 13 Spielen, Tabellenplatz 15. Die Mannschaft in der es nur wenige verdienen unser Wappen auf der Brust zu tragen spielt seit Wochen auf unterirdischem Niveau, es fehlt an echten Kämpfern. Spielerisch geht fast gar nichts. Die Chancenauswertung ist mangelhaft, ein Knipser fehlt. Auch von den Medien wird das Team sehr kritisiert. Die richtige Antwort darauf kann nur und muss auf dem Platz gegeben werden, am besten schon im Derby. Der Trainer dessen Konzept und Engagement von Vorstand und der Mannschaft so gelobt wird, konnte dies bisher auch nicht ändern und steht extern des Vereins sehr im Fokus. Rekdal dessen Ideen so vor der Saison gelobt wurden, hatten bisher kein Erfolg. Wobei eine Trainerdiskussion wirklich überflüssig wäre da ein neuer Trainer kein Heilsbringer sein muss. Auch Rekdal muss jetzt seine Klasse beweisen und die Mannschaft auf den richtigen Weg führen. Liegt es nun an der Qualität der Mannschaft, an der des Trainers? Oder liegt es am Konzept der Herren im Vorstand? Herr Toppmöller dessen Hilfe man dankend annimmt wurde mit ins Boot geholt. Daraufhin nahm Schönberg seinen Hut. Toppi hat alle Vollmachten im sportlichen Bereich und stellt sich vor Trainer Rekdal und die Mannschaft, wobei er diese, die Woche vor seiner ehrenamtlichen Mithilfe beim FCK schwer kritisiert und ihr die Qualität abgesprochen hat. Dem Trainer steht er bisher noch zur Seite, er hat die Mannschaft vor dem Aachen Spiel eingeschworen und während der Halbzeit noch mal heiß gemacht. In Aachen konnte man den so genannten Toppi-Effekt schon sehen, man spielte gut und kämpfte, der Ausgang dieses Spiels ist allerdings bekannt. Auf jeden Fall bringt Toppmöller Hoffnung mit und hoffentlich auch den ein oder anderen Spieler der uns weiterbringt. Im Vorstand weiß momentan niemand so recht wies weiter geht, eine Oppositionsgruppe hat sich unter Kurt Steinbrecher gebildet. Namen wie Landry und Ohliger sollen den Vorstand verstärken. Alles nur Personalien jedoch keine Taten. Wichtig ist auf jeden Fall jetzt finanziell nicht umzufallen, man muss weitere Sponsoren finden um sich über Wasser zu halten. Auch der Zuschauerschnitt trägt nicht zu einer Verbesserung bei, 25.000 mögen ja in der 2.Liga recht viel sein, nicht aber für uns. Es droht sogar ein Lizenzentzug Man wird sehen wie sich der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung im Dezember präsentiert. Welches Konzept er vorlegt und wie es weitergehen soll nach der Winterpause, finanziell so wie sportlich. Es bleibt nur zu hoffen das der erhoffte Aufschwung kommt, so das man auch finanziell wieder festen Boden unter den Füßen hat. Große Schritte in die richtige Richtung müssen gemacht werden so das es bald wieder Frühling bei uns wird.

| Szene

Hallo Westkurve!

(delling) Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, soll es zum heutigen Heimspiel gegen unsere Lieblingsfreunde aus Mainz eine Choreographie in der Westkurve geben. So fertigten viele Fans mit Herzblut, Leidenschaft und einem gewaltigen Schuss Eigenständigkeit und Kreativität u.a. Doppelhalter und Fahnen an, die zum Einlaufen der Mannschaften präsentiert werden sollen. Zeitgleich gab der FCK-Sponsor Ansmann bekannt ebenfalls 15.000 Fahnen zur Verfügung zu stellen, jedoch mit dem Namensaufdruck des Sponsors versehen. Diese werden an der Ecke Süd-Ost ausgeteilt und somit bleiben lediglich 2.000 Stück für die Westkurve übrig. An dieser Stelle möchten wir auf das Gastspiel der Mainzer im Dezember 2005 auf dem höchsten Fußballberg Deutschlands hinweisen, bei dem ihnen einer ihrer Sponsoren himmelblaue Kleidungsstücke zur Verfügung stellte. Damals war sich die Westkurve einig darüber, dass diese nicht selbst erstellte Aktion das Wesen der Mainzer widerspiegelt: Erfolgsfans ohne eigene Identität, eine gesichtslose Masse. Aber genau das sind wir nicht! Wir sind eine lange bestehende gewachsene Fankultur mit eigenem Auftreten und einer eigenen Identität, wie sie die Mainzer niemals erreichen werden. Unseren Berg umgibt noch heute der vergangene Mythos und so soll es auch bleiben. Wir sind Fans, Stolz auf unseren Verein, Stolz auf unsere Farben und treu bis in die schwersten Stunden! Wir haben unser eigenes Gesicht und wollen es auch zeigen. Deshalb der Aufruf an Euch FCK-Fans: Greift zu den in wochenlanger Arbeit gebastelten eigenen Fahnen und lasst noch treu sein, wenn die Sponsoren längst einen anderen imageträchtigeren Verein unterstützen. Also lasst die der vergänglichen Sponsoren stehen. Zeigt unser eigenes Gesicht und greift nach unseren traditionellen Werten! Zeigt die Fahnen der FCK-Fans und lasst die der Sponsoren stehen! Generation Luzifer 1998



I Spielberichte

Mangelnde Chancenverwertung und Fritz Walter Wetter in Aachen

(weber) Am 13. Spieltag, dieser bisher so enttäuschenden Saison ging es auf den Tivoli nach Aachen, eines der noch wenigen richtigen Fußballstadien in Deutschland. Unsere Jungs verloren dort leider nach enormer Steigerung gegenüber den letzten Partien mit 1:2. Per Sonderzug machte man sich auf den Weg in die Kaiserstadt. Von den 20.800 Zuschauern hatten sich dann vorm Anpfiff etwa 2.000 Lautrer im Gästeblock eingefunden. Während die Mannschaften einliefen zeigte man auf unsere Seite einige Doppelhalter und auch ein paar große Schwenkfahren waren vertreten. Die Stimmung war auf unserer Seite durchschnittlich und hätte besser sein können. Die Aachener die auf der überdachten Gegengerade standen zeigten ebenfalls Doppelhalter und ein paar Schwenker. Die Stimmung bei den Aachenern wird viel zu stark überschätzt (meiner Meinung war sie sogar eher schwach) liegt vielleicht daran das man als TV-Kommentar direkt im Block dabei ist und so mehr hört und mitbekommt. Und alle 10 Minuten rumhüpfen ist auch nicht so das Wahre. Unsere Jungs legten recht gut los, es wurde schon von Beginn an gekämpft und man erarbeitete sich schon die ein oder andere Chance, wie noch so oft in diesem Spiel. Aber nach 5 Minuten kam dann der Schock, nach einer Ecke machte Milchraum mit einem Schuss aus 16 Meter das 1:0. Alle dachten das man jetzt wie schon so oft resigniert und nicht mehr ins Spiel findet aber so war es nicht die Mannschaft kämpfte weiter. Simpson der das Spiel heute allein hätte entscheiden können hatte einige Großchancen, ebenso Bellinghausen, keine konnte man nutzen. Mit dem Rückstand ging man in die Kabine in der auch Klaus Toppmöller war um die Mannschaft noch mal für die zweiten 45 Minuten heiß zu machen. „Toppi“ saß übrigens das ganze Spiel auf der Tribüne neben Göbel,

Jaworski und Marc Wilmots der schon einmal beim FCK im Gespräch war. Die zweite Halbzeit ging so los wie die erste, man setzte den Gegner phasenweise mächtig unter Druck. In der 70. kam der endgültige Nackenschlag, Beda foulte im Strafraum und Bibiana Steinhaus, die hoffentlich nicht mehr lange auf der Herren Ebene zu sehen ist –Fußball ist ein Männerport– zeigte auf den Punkt, sie piff insgesamt ein wenig kleinlich. Reghecampf verwandelte sicher und lies Sippel keine Chance. Kurz darauf hagelte und regnete es, Fußballfeeling pur. Echtes Fritz Walter Wetter. In der Nachspielzeit machte Jendrisek noch den Anschlusstreffer. Gut gespielt und trotzdem verloren. Jetzt muss man nach vorne schauen und Punkte sammeln am besten schon am 26.11 im Derby. Interessant wird es auch sein ob Toppmöller noch den ein oder anderen Spieler holen wird der uns weiterhelfen kann. Bis dahin geht's nur über Kampf, Wille und Leidenschaft. Derbysieg!!!

13

I Facts, Statistik

2. Bundesliga, 13. Spieltag

Sonntag 11.11.2007, 14 Uhr

Alemannia Aachen – 1.FC Kaiserslautern 2-1 (1-0)

Tore: 1:0 Milchraum (5.), 2:0 (Reghecampf (69./FE), 2:1 Jendrisek (90.))

Zuschauer: 20.773 (ca. 2000 Lautrer)





I Spielberichte

Pokal brutal: RWE – FCK

[Vollsaufmann]Überglücklich doch mitfahren zu können, machte ich mich an einem schönen Mittwochmorgen mit dem Zug auf den Weg nach Hassloch, um dort irgendwie den Weg zum Pfalzplatz zu finden. Dort fuhr nämlich unser Bus Richtung Essen ab.

Nach einem Gewaltmarsch durchs Schweinedorf erreichte ich dann doch rechtzeitig den Abfahrtsort und beschloss kurzerhand mir doch gleich mal eines meiner mitgeführten Biere rein zu pfeifen. Mit Erfolg. Die Busfahrt war jetzt nicht unbedingt außergewöhnlich. Man trank diverse Biere, unterhielt sich über dieses und jenes und merkte nicht einmal, dass man ab Köln in einem Stau stand. Als sich dieser Zustand dann mal langsam im Bus breit machte, zweifelte doch der ein oder andere an einer rechtzeitigen Ankunft und wir schalteten erstmal auf die einschlägig bekannten Radiokanäle. Der Radiomoderator schien vom Spiel unserer Teufel jetzt nicht

gerade begeistert zu sein und so überraschte es auch nicht, dass wir mit einem Rückstand in die Halbzeitpause gingen. Dann ging alles auf einmal ganz schnell, wir kamen in Essen an und schneller als wir denken konnten waren wir auch schon im Stadion und mussten nicht einmal Karten vorzeigen. Kein schlechter Umstand, denn ich hatte keine solche. Was meine müden Augen dann zu sehen bekamen war wohl die größte Beleidigung meiner Netzhaut an die ich mich erinnern kann. Fußball fand in den Reihen der Roten Teufel nicht statt, Laufarbeit ebenso wenig. Komplette Arbeitsverweigerung, das 2:0 für die Essener und sonst? Nichts! Ach doch, da war noch der recht schön anzusehende Anslusstreffer, aber das wars dann auch schon. Kurz vor Schluss gab es nach einem eher weniger berechtigten Platzverweis gegen unseren Torwart Simpel zu nicht weiter erwähnenswerter Aufregung im Gästeblock, die dann zu verbalen Entgleisungen in Richtung unseres damaligen Sportdirektors endeten. Dann war der Spuk auch schon vorbei. Eine Einzelkritik der Spieler möchte ich gern unterlassen, diese würde sicherlich gegen die Genfer Konventionen zum Schutz der Menschenrechte verstoßen. Unglaublich. Naja, recht mies gelaunt und mit vielen Diskussion nahmen wir dann noch den Weg nach Hause auf uns, nicht ohne jedoch einen kleinen Zwischenstopp zur allgemeinen Erheiterung einzulegen...

41



Richtig Feuer herrschte von Lautrer Seite her nur im Gästeblock...





Kellerduell in Augsburg

(Dön) Nach dem gestrigen Amasspiel in Mainz ging's, wieder einmal viel zu früh, an diesem Sonntagmorgen mit dem Bus auf gen Schwaben, wo der FCK heute im Rosenastadion zu Augsburg gastieren sollte, und da man noch unter Eindruck vom Pokalspiel in Essen stand, wo viele FCK Fans aufgrund von Staus erst weit nach Anpfiff eingetroffen waren, wurde die Abfahrtszeit wegen diverser Vorsagen gleich mal um 'ne Stunde vorverlegt.

Etwa 1000 weitere Lautrer hatten den Weg nach Bayern gefunden und präsentierten zu Spielbeginn hinter der „Zaubeflagung“ die ein oder andere Schwenkfahne, während die Augsburger, wohl immer noch beeindruckt vom Fahnenmeer bei unserem letzten Auftritt, zufälligerweise dieselbe Aktion dieses Mal auf ihrer Seite starteten. Ansonsten war's sportarttechnisch heute nicht so doll, lediglich das ein oder andere „Wir sind die Lautrer...“ oder „Lautrer allez allez...“ wusste als Dauergesang zu gefallen, jedoch litt die Lautstärke am weitläufigen Rund und am Spielverlauf. Und da wären wir also. Kellerduell,

I Facts.

2. Bundesliga, 12. Spieltag
 Sonntag, 04.11.2007, 14 Uhr
 FC Augsburg - 1.FC Kaiserslautern
 0-0 (0-0)
 Tore: Fehlanzeige
 Zuschauer: 17.218 (1.000 Lautrer)

Tabellen 16. gegen 15., und an dieses Spektakel wird man sich noch in Jahren erinnern. Wohl selten ein schlechteres Fußballspiel gesehen, doch dieser Satz fiel in den vergangenen Jahren leider viel zu oft. Nicht mal annähernd so was wie Spielkultur, von Torschüssen oder gar Chancen ganz zu schweigen, und mal wieder ist ein Punkt erreicht, an dem man sich einfach fragt, wie es überhaupt noch weitergehen soll. Auch das mittlerweile leider der traurige Trist der Gewohnheit... Gegen Spielende erschallten dann „Schönberg-raus!“, vermischt mit „Vorstand

15



Nicht jedem im Team scheint bewusst, wessen Farben er eigentlich trägt...

raus!-Rufen, und als nach Spielende paar Akteure Richtung Auswärtsblock schlichen, ließ der ein oder andere mal tüchtig seinen Frust raus. Auch in den Folgetagen wurde viel über Manager und Vorstand diskutiert, elementäre Fragen über die Zukunft der Vereinsführung wurden gestellt, schauen, was die Zukunft (in Person von Klaus Toppmöller?) bringt, denn so kann's definitiv nicht weitergehen... Die Rückfahrt gestaltete sich dementsprechend eher



History - 1991: Meisterfeier in Müngersdorf

40.000 Lautrer in Köln

6 | (Badger's News Nr. 5) Zusammen mit Andrea und Alex ging's gen Köln und schon auf der Autobahn konnte man erahnen was einem in Köln erwarten würde. Jedes 2. Auto und jeder Bus fuhr Richtung Köln und war in den Vereinsfarben geschmückt. Auf einigen Raststätten stiegen schon übelste FCK-Partys. Am Stadion genehmigten wir uns erst mal ein paar halbgefrorene Frikadellen. Vorm Stadion traf ich dann den Teamchef, ein paar Aachener und natürlich etliche Lautrer Bekannte. Im Stadion dann noch die Wattenscheider Udo, Gockel, Rolli und Capt'n, allesamt in den Farben des neuen deutschen Meisters geschmückt. Der Teamchef war tatsächlich für lau reingekommen da er über den Zaun jumpete. Köbes war auch noch da. Bei Spielbeginn eine Orgie in Rot und Weiß. Wieder wurde einiges an Feuerwerk abgebrannt und ich frage mich, was der Wachdienst am Eingang eigentlich gemacht hat? Das Spiel war einfach genial. Die frühe Führung durch Haber, das 2:0 durch Winkler. Einfach geil! Nur beim Anschlussstor konnte man die Kölner jubeln sehen. Lächerliche 15.000 Gestalten. Der weitere Spielverlauf ist bekannt. 10 Minuten vor Spielende überkletterte ich als einer

ersten den Zaun und laberte solange mit den Ordnern bis genug Leute in der Zeit rüberwaren, sodass sie uns nicht mehr aufhalten konnten. Soll nicht heißen, dass ich den Platzsturm initiiert hätte. In kurzer Zeit sammelten sich einige 1000 FCK-Fans am Platzrand und als das 6:2 fiel stürmte alles auf den Platz. Allerdings nur kurz da die Leute sich rechtzeitig besannen. Der Schiri piffte dann noch einmal an, aber nur um anschließend gleich wieder abzupfeifen. Anschließend war ich auf dem Platz und konnte mir Labbadia greifen um ihn auf Schultern rumzutragen. Als ihm einige das Trikot vom Leibe reißen wollten flüchtete er. Rechtzeitig orientierte ich mich in Richtung Haupttribüne um bei der Übergabe der Schale ganz vorne zu sein. So konnte ich hautnah miterleben wie ein Traum wahr wurde! Ralf wurde von seinem Kumpel Dooley sogar auf das Podest geholt. Als Stefan dann die Ehrenrunde begann kam er bei mir durch (er konnte gar nicht anders) und so hatte ich die Gelegenheit die Schale nicht nur zu berühren, nein ich konnte sie sogar küssen! War ehrlich geil! Sorry, Andrea! Auf dem Rasen traf ich noch etliche Bekannte die entweder ausgelassen feierten oder total abwesend auf dem Rasen hockten und es noch gar nicht fassen konnten. Nachdem ich mich noch ein Stück Rasen angeeignet hatte zog ich zum Treffpunkt und dort traf ich noch auf die Alzeyer Chaos Crew. Man laberte noch und machte sich auf den Heimweg. Echt geil was sich auf der Autobahn abspielte! Kurz vor der Heimat standen sogar die Leute auf den Brücken und schwenkten FCK-Fahnen. Super! Am Abend ging's nicht nach Lautern, sondern auf ein Straßenfest in Alzey wo auch aufgrund des Sieges in Köln die Hölle los war. Als Außenstehender kann der werte Leser wahrscheinlich nicht nachvollziehen, was das Ganze bedeutete! Selbst die Bayern nicht, die müssen ja ständig mit dem Titel rechnen.



| Pinwand

| Infoblättsche.Online



Das Infoblättsche gibt's ab sofort vor dem Spieltag exklusiv farbig online auf www.der-betze-brennt.de und steht dort kostenlos zum download bereit. Einfach im Vorbericht des jeweiligen Spieltages am rechten Rand schauen

| Westkurve.Pulli

Passend für die kältere Jahreszeit ist im Underground vor Heimspielen auch weiterhin der bestickte GL Pulli erhältlich. Kosten für GL Mitglieder EUR 35 , für Nichtmitglieder EUR 40 .



| Spruchband

Wie sicher jeder weiß, ist vor 2 Wochen der italienische Fußballfan Gabriele Sandri erschossen worden. Dies geschah auf einer Raststätte. Nach einer kurzen Konfrontation mit Juventusfan, zückte ein Polizist die Waffe und erschoss Gabriele Sandri, der bereits in seinem Auto saß. Nach dem derzeitige Stand handelt es sich hierbei keineswegs, wie durch die Presse berichtet, um „Zufall“ oder gar um Notwehr (Der Polizist stand auf der anderen Seite der Raststätte!). Als im Februar diesen Jahres der Polizist Filippo Raciti starb, dessen Ermordung durch einen Fußballfan übrigens widerlegt wurde (ebenfalls falsch von der Presse dargestellt), wurde daraufhin der komplette Spieltag abgesagt. Dies ist dies mal, obwohl es genau der gleiche Tatbestand, nicht der Fall. Lediglich die Spiele der Römer Vereine wurden abgesagt. Zusätzlich wurde ein Verbot von Gästefans ausgesprochen und teilweise werden die Kurven der Heimvereine geschlossen, so dass es den Fans nicht möglich ist, ihren Verein zu unterstützen. Aufgrund dieser Einschränkung der Fankultur haben wir uns entschlossen, uns solidarisch mit den italienischen Fans zu zeigen und ein Spruchband anzufertigen. Das Spruchband wird die Aufschrift „Solidarietà con tutti le curve italiane – La lotta continua...ovunque!“ haben. Übersetzt heißt dies so viel wie: Solidarität mit den italienischen Kurven, der Kampf geht weiter!!! Dies soll keine Aufforderung sein, Gewalttaten zu verüben und Polizisten anzugreifen, hiermit ist viel mehr gemeint, nach diesem Schritt, der die italienische Fanszene hart getroffen hat, nicht aufzugeben und weiter für ihre Ideale und Werte zu kämpfen und sich nicht unterkriegen zu lassen!

| 7

| Hallenturnier

Am Samstag den 15.12 findet ein Hallenturnier verschiedenen Gruppen der Fan- und Ultraszene statt. Wir als GL werden hierzu ebenfalls zwei Mannschaften stellen. Wer GL Mitglied ist und mitkicken möchte einfach bei Erik melden.

| Fotostand

Durch die vierwöchige Heimspiel Pause hat sich am Fotostand einiges neues zum Lesen angesammelt: Von den überregionalen Fanzines Blickfang Ultra und Erlebnis Fußball sind jeweils zwei neue Ausgaben auf den Markt gekommen. In der letzte Wochen erschienen EF Ausgabe findet man neben einem Bericht von unserem Gastspiel in Hofenheim auch einen Freundschaftsbericht Generation Luzifer – Horda Metz! Neben dem Lesematerial findet ihr die gewohnten Buttons, Kleber etc

| Gruppentreffen

Nach dem Heimspiel gegen Jena, am Sonntag den 09.12.07 wird es ein Gruppentreffen geben, bei welchem es u.a. um das Thema JHV gehen wird. Ort, Zeit und weitere Themen folgen!

| Hallenturnier.Mannheim

Wie bereits im Januar 2007 werden wir als Gruppe GL das Hallenturnier in Mannheim nicht besuchen. Stellungnahme folgt.

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 006
67127 Rödersheim-
Gronau
www.gl98.de
info@gl98.de

Redaktion:

Schneller
Reuland
Bill
Zöllner
Delling
Thomas
Becht

Mitarbeit:

Phil Weber
Dön

Layout:

Bill, Gate13

Photos:

der-betze-brennt.de
Internetklau

Endfertigung:

Delling

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Redaktionsschluss ist je-
weils der Donnerstag vor
dem Spieltag, für diese
Ausgabe der 22.11.2007

Die nächsten Spiele

30.11. St. Pauli - FCK
09.12. FCK - Carl Zeiss Jena
17.12. FC Köln - FCK

24.11. FCK II - FV Engers
01.12. FCK II - Idar-Oberstein
09.12. SV Rossbach - FCK II

Wenn Du ein interes-
santes Thema rund um
den FCK hast, wichtige
Termine die Du der Fan-
szene nicht voranthalten
willst, oder Fotos die hier
nicht fehlen dürfen,
schreib uns einfach eine
Mail an [redaktion@gene-
ration-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!



Tabelle (Stand: 22.11.07)

1.	Mönchengladbach	28:15 28
2.	SC Freiburg	22:13 27
3.	1. FSV Mainz	27:15 24
4.	1860 München	22:13 23
5.	Greuther Fürth	19:13 23
6.	1. FC Köln	25:21 21
7.	SV Wehen	22:20 20
8.	TSG Hoffenheim	19:17 20
9.	All. Aachen	20:17 19
10.	FC St. Pauli	14:18 17
11.	TuS Koblenz	17:23 16
12.	VfL Osnabrück	15:22 15
13.	Offenbach	12:21 15
14.	Erzgebirge Aue	20:23 14
15.	Kaiserslautern	10:13 11
16.	FC Augsburg	17:24 11
17.	SC Paderborn	7:17 6
18.	Carl Zeiss Jena	16:27 6

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

P A R E N T A L
A D V I S O R Y
E X P L I C I T C O N T E N T